

**Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Bezirksverband der Hörgeschädigten Oberbayern e.V.**

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist toll!

Bericht über den Landesseniorentag 2018 auf dem Starnberger See

Am 18. Juli 2018 fand am sonnigen Tag der diesjährige Landesseniorentag in Oberbayern genauer gesagt - **auf dem Starnberger See** - statt. Die Ausrichtung dieses Landesseniorentages lag in den Händen des Bezirksverbandes der Hörgeschädigten Oberbayern. Über 270 Senioren aus Unterfranken, Oberfranken, aus der Oberpfalz, aus Mittelfranken, aus Schwaben und Niederbayern sowie Oberbayern strömten nach Starnberg, um den Katamaran-Motorschiff „Starnberg“, gebaut im Jahr 2004, zu besteigen. Sie kamen mit der Bahn und S-Bahn nach Starnberg, so wie es im Programm von Richard Semeniuk angegeben wurde. Das war eine große Hilfe bei der Anreise.



Der Katamaran „MS Starnberg“ ist ein öffentliches Flagschiff, in dem auch hörende Personen mitfahren konnten, denn es hatte Platz für 800 Passagiere. Gehörlose mit einem Schwerbehindertenausweis hatten hier freie Fahrt. Sehr viele Menschen standen in der Schlange, um auf das Schiff zu kommen. Auf der Gangway begrüßten Richard Semeniuk, Bezirkssenorenbeauftragter Oberbayern und Jürgen Lindner, 2. Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberbayern, die gehörlosen Gäste und hießen sie herzlich willkommen. Unter den Teilnehmern waren Bernd Schneider, Landesvorsitzender, Helga Brandt, Landesseniorenbeauftragte, Josef Rothmeier, Landesschatzmeister, Ehrenvorsitzender Rudolf Gast mit seiner Frau Sigrid (LV-Öffentlichkeitsarbeit).



Das Schiff legte pünktlich mit leisem Summen ab. Man spürte gar nichts, kein Motorbrummen. So sanft fuhr das Schiff.

Auf den beiden Decks des großen Schiffes waren die Gehörlosen verstreut, je nachdem, wo sie Sitzplatz fanden. Im Hauptdeck mit großer offener Fläche in der Mitte und vielen Tischen fand man Platz zum Sitzen, speisen, trinken und ausruhen. Besonders gefragt war der Aufenthalt auf dem Freideck, wo man sich sonnen und sich den Wind um die Ohren wehen lassen konnte. Wer die Brise nicht mochte, hielt lieber im Hauptdeck auf. Im Freideck hatte man eine super Aussicht auf die schöne oberbayerische Landschaft und die Anlegestellen am Starnberger See. Wer Ruhe haben wollte, zog sich auf dem Sonnendeck zurück und genoss die gute Seeluft auf bereitgestellten Liegestühlen.

Es gab ein großes Hallo beim Wiedersehen mit herzlichen Begrüßungen und Umarmungen, denn einige Gehörlose hatten sich lange Zeit nicht mehr gesehen und freuten sich sehr. Das Plaudern nahm kein Ende, man hatte sich viel zu erzählen.

An der großen Selbstbedienungs-Gastronomie im Hauptdeck des Schiffes bildete sich zu Mittag eine lange Schlange bei der Mitnahme der Mittagsgerichte und Getränke. Die Bordangestellten waren freundlich und flink und hörten gut zu, was von den Gehörlosen bestellt wurde. Sie hatten es bei der Kommunikation mit den Gehörlosen nicht so schwer, denn sie sprachen deutlich und gestikulierten auch, um sich gut verständlich zu machen. Das Schiff hatte eine wunderbare Gastronomie mit leckeren Gerichten. Dies sorgte für gute Laune bei den Passagieren. Alle waren glücklich, denn es passte alles.

Nach 3½ Stunden ging die Fahrt zu Ende und die Teilnehmer strömten an der Seepromenade in verschiedene Richtungen zu den Caféhäusern. Besonders beim bekannten UNDOSA-Bad fanden sich viele Gehörlose ein, um bei Kaffee und Kuchen weiter zu plaudern. Der Biergarten war schnell voll, so mussten einige zum Caféhaus nebenan ausweichen.



Nach übereinstimmenden Aussagen der Teilnehmer gehörte der Landesseniorentag auf dem Schiff zu einer der schönsten Veranstaltungen. Die Seniorinnen und Senioren waren ganz begeistert von dieser Seefahrt. Besonderer Dank gebührt dem Bezirksseniorenbeauftragten Richard Semeniuk und dem Bezirksverband der Hörgeschädigten Oberbayern e.V. für die Durchführung dieses Landesseniorentages. Es war eine gute Idee.

Bericht: Sigrid Gast, LV-Öffentlichkeitsarbeit 20.07.2018

Bilder: Angela Benschuh, Roland Reiß, Sigrid Gast